

business@school-Social-Entrepreneur-Preis

Wenn Opa oder Oma stürzen: Nachwuchs-Sozialunternehmer gewinnen mit Notfallknopf

Notfallknöpfe für Seniorinnen und Senioren gibt es inzwischen viele. Das Besondere an „Resctec“: ein eingebauter Sturzsensoren und der automatische Türöffner, um schnellere und sichere Hilfe zu ermöglichen. Mit dieser Geschäftsidee überzeugten eine Schülerin und drei Schüler des Gymnasiums Ottobrunn die Jury des Social-Entrepreneur-Preises. Das Team erhielt eine Einladung zu SOS-Kinderdorf e. V. nach Berlin.

Berlin, 29. Juni 2022. „Vor drei Jahren stürzte mein Großvater die Kellertreppe hinunter und lag dort vier Stunden, ohne Hilfe zu bekommen“ – so leitet Marc (17) die Präsentation der Idee ein. Schließlich konnte seine Großmutter helfen. Doch viele Seniorinnen und Senioren leben allein. Das war der Ausgangspunkt für die Geschäftsidee von Marc, Annabelle (18), Philipp (17) und Radmehr (18). „Leben retten statt vor der Tür stehen“: Der Slogan des Teams ist Programm. Der „Resctec“-Notfallknopf für Seniorinnen und Senioren hat einen integrierten Sturzsensoren sowie einen automatischen Türöffner. Falls der oder die Betroffene nicht mehr in der Lage ist, den Notfallknopf zu drücken, löst dieser bei einem Sturz automatisch aus. Zudem kann autorisiertes Rettungspersonal die Tür öffnen. Unterstützt wurden die Ottobrunner von ihren Unternehmenscoaches Matthias Seimel (Zurich Insurance Group), Dr. Markus Ampenberger und Quirin Stockinger (beide BCG) sowie ihren Lehrkräften Monika Schneider und Daniela Schulla.

„Als wir uns für den Social-Entrepreneur-Preis bewarben, haben wir nicht damit gerechnet, zu gewinnen“, erinnert sich Philipp. Doch es hat geklappt: Das Team wurde von der Bildungsinitiative business@school und SOS-Kinderdorf e. V. für die beste sozialunternehmerische Geschäftsidee ausgezeichnet. Die starke Konkurrenz machte es der Jury jedoch nicht leicht. Dr. Maria Braune, Referentin Schul- und Jugendmarketing bei SOS-Kinderdorf e. V., ist von der Idee begeistert: „Das Team Resctec zeigt auf beeindruckende Art und Weise, wie eine lebensrettende Maßnahme für Senioren digital gelöst werden kann. Die vier haben uns mit ihrem Ansatz überzeugt, eine gute bestehende Idee weiterzuentwickeln – die einzelnen Schritte waren fundiert und nachvollziehbar.“

Tiefe Einblicke in das SOS-Kinderdorf Berlin

Nach der Präsentation der Geschäftsidee im Inklusionshotel Rossi in der „Botschaft für Kinder“ und einer anschließenden Diskussion stellte der Gastgeber seine Organisation vor. In deutschlandweit 38 Einrichtungen hilft

business@school
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber
Pressestelle

Ludwigstraße 21
80539 München

Mobil +49 170 334-4327
presse@businessatschool.de



SOS-Kinderdorf dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. Was das konkret bedeutet, konnte das Ottobrunner Team am Standort Berlin erleben. Dabei nahmen die Jugendlichen viel mit: „Man hat ja oft im Kopf, dass SOS-Kinderdorf Waisenkindern hilft. Aber es ist viel mehr als das. Es gibt so ein breites Spektrum an Angeboten für Eltern, Kinder und Jugendliche – wirklich toll“, sagt Annabelle. Die „Botschaft für Kinder“ ist ein offenes Haus, das Menschen zum Verweilen einlädt und als politische Plattform für den Austausch rund um die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen dient. Den Kernbereich bildet das Inklusionshotel Rossi, das für Mitarbeitende mit Beeinträchtigung eine gute Chance auf einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt bietet.

Eine Zukunft für junge Menschen

Nächster Stopp war das SOS-Kinderdorf in Berlin-Moabit, das erste SOS-Kinderdorf in einer deutschen Großstadt und damit der Vorreiter für weitere innerstädtische Einrichtungen. Zu den Angeboten des Standorts gehören SOS-Kinderdorf-Familien, die Erziehungs- und Familienberatung, Familienbildung, ein Familientreff, eine Kindertagesstätte sowie schulbezogene Angebote. Dabei wird ganz individuell auf die Kinder und ihre Bedürfnisse eingegangen. „Es ist total schön, was für eine familiäre Atmosphäre hier herrscht, sodass sich kein Kind außen vor gelassen fühlt“, stellt Radmehr fest, und Annabelle ergänzt: „Das Wichtigste ist, dass sie hier eine gewaltfreie Kindheit erleben können.“

Gründung nicht ausgeschlossen

Doch wie geht es nun mit Resctec weiter? Dass die Idee großes Potenzial hat, haben bereits mehrere Kooperationspartner bestätigt. Und auch das Team glaubt an den Erfolg seiner Geschäftsidee. „Beim Deutschlandfinale von business@school hatten wir die Gelegenheit, mit einigen Alumni zu sprechen, die bereits eigene Unternehmen gegründet haben“, berichtet Marc. Von diesen haben sie wertvolle Tipps erhalten, die dem Team bei seinen nächsten Schritten eine große Hilfe sein werden.

business@school
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber
Pressestelle

Ludwigstraße 21
80539 München

Mobil +49 170 334-4327
presse@business@school.de



business@school, die Bildungsinitiative der internationalen Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG), vermittelt seit 1998 jedes Jahr mehr als 1.000 Schülerinnen und Schülern praxisnah Wirtschaft über ein Schuljahr hinweg in drei Phasen: zunächst durch die Analyse eines Groß- und anschließend eines Kleinunternehmens, dann durch die Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee inklusive Businessplan. Unterstützt werden die Schülerteams durch ihre Lehrkräfte sowie rund 400 Betreuerinnen und Betreuer von mehr als 20 Partnerunternehmen und von BCG.

Gesellschaftliche Verantwortung

Die Boston Consulting Group (BCG) ist eine internationale Managementberatung und weltweit führend auf dem Gebiet der Unternehmensstrategie. 1963 von Bruce D. Henderson gegründet, ist BCG heute in mehr als 90 Städten in über 50 Ländern vertreten. Neben der Arbeit für Unternehmen unterstützen BCG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter auch honorarfrei ausgewählte Organisationen wie etwa Save the Children oder das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen. Aktuell unterstützt BCG mit mehr als 200 Partnerorganisationen über 350 soziale Projekte weltweit. In Deutschland setzt sich die Unternehmensberatung insbesondere für die Bildung und Förderung von jungen Erwachsenen ein. Mit der Bildungsinitiative business@school engagiert sich BCG seit mehr als 20 Jahren gemeinsam mit anderen Unternehmen an Schulen, um vor Ort mit den Lehrkräften Jugendlichen wirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge zu erklären und ihnen so einen praxisnahen Einblick in die Welt der Wirtschaft zu ermöglichen.

SOS-Kinderdorf bietet Kindern in Not ein Zuhause und hilft dabei, die soziale Situation benachteiligter junger Menschen und Familien zu verbessern. In SOS-Kinderdörfern wachsen Kinder, deren leibliche Eltern sich aus verschiedenen Gründen nicht um sie kümmern können, in einem familiären Umfeld auf. Sie erhalten Schutz und Geborgenheit und damit das Rüstzeug für ein gelingendes Leben. Der SOS-Kinderdorfverein begleitet Mütter, Väter oder Familien und ihre Kinder von Anfang an in Mütter- und Familienzentren. Er bietet Frühförderung in seinen Kinder- und Begegnungseinrichtungen. Jugendlichen steht er zur Seite mit offenen Angeboten, bietet ihnen aber auch ein Zuhause in Jugendwohngemeinschaften sowie Perspektiven in berufsbildenden Einrichtungen. Ebenso gehören zum SOS-Kinderdorf e. V. die Dorfgemeinschaften für Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen. In Deutschland helfen in 38 Einrichtungen insgesamt rund 4.600 Mitarbeitende. Der Verein erreicht und unterstützt mit seinen über 800 Angeboten rund 83.500 Menschen in erschwerten Lebenslagen in Deutschland. Darüber hinaus finanziert der deutsche SOS-Kinderdorfverein 91 Programme in 22 Fokusbändern und ist in 110 Ländern mit Patenschaften aktiv.

business@school
A BCG INITIATIVE

Karolina Huber
Pressestelle

Ludwigstraße 21
80539 München

Mobil +49 170 334-4327
presse@businessatschool.de

